

#Fairness Funkt – örR-weiter Aktionstag heute, 16.04.2024

2,25 % in diesem und eventuell **2,46 %** im nächsten Jahr, aber nur bei Beitragsanhebung, und das bei einer Laufzeit von **30 Monaten** –

so sieht das erste Angebot in den Tarifverhandlungen im örR aus, das Ende vergangener Woche von BR und NDR gleichermaßen vorgelegt wurde. Im SWR hat man uns ein Angebot für die dritte Verhandlungsrunde am 26. April zugesagt – wie das wohl aussehen wird?

Gut, dass heute bei allen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die Kolleg*innen für faire Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen demonstrieren, gegen Reallohnverlust und Geringschätzung ihrer Arbeit protestieren. Und fordern, dass die Sender ihr Versprechen aus der letzten Tarifrunde einhalten, dieses Mal den Reallohnverlust zu berücksichtigen.

Auch im SWR bekräftigen wir heute die Forderung nach einer Erhöhung der Gehälter und Honorare um 10,5 %. Die wird von manchen als sehr hoch empfunden, liegt aber immer noch unter der Inflation der letzten Jahre. Und unter den Tarifabschlüssen der letzten Monate in anderen Bereichen. Bei der Bahn gab es unlängst 12 %. Und im für uns maßgeblichen öffentlichen Dienst der Länder auch gut 11 %.

Auf unsere nicht-prozentualen Forderungen haben wir auch noch keine Antwort. In der zweiten Verhandlungsrunde meinte der SWR, die habe er sich noch nicht angesehen. Auch das ist kein wertschätzender Umgang mit den Anliegen der Beschäftigten.

Wir dürfen uns nicht von der allgemeinen Einkommensentwicklung abhängen lassen. Unsere Arbeit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist nicht weniger wert als die im öffentlichen Dienst oder bei der Bahn. Wir können uns nicht mit einem Bruchteil dessen zufriedengeben, was dort als angemessen gesehen wird.

#Fairness Funkt!

DJV im SWR

Gewerkschaft und Berufsverband für Medienschaffende